

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 144 (1964)

Vereinsnachrichten: Hydrologische Kommission

Autor: Schnitter, G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seiner grossen Verdienste findet sich in den «Verhandlungen der SNG» 1963, Seite 242–250.

Im Berichtsjahr ist kein Band erschienen. *Band 80 (L. Pugin)* und *Band 81 (H. Bräm)* befinden sich noch im Druck.

Für den Druck sind vorgesehen:

Band 82: Gérard de Beaumont: Contribution à l'étude du genre Cephalogale Jourdan.

Band 83: Richard Kräusel und Friedemann Schaarschmidt: Die Keuperflora von Neuwelt bei Basel. IV. Pterophylen und Taeniopteriden. – V. Ein Ascomycet in Pterophyllum.

Band 84: Bernard Krebs: Ticinosuchus ferox n.gen. n.sp. Ein Pseudosuchier aus der Trias des Monte San Giorgio.

Band 85: Karl Alban Hünermann: Die Suidae aus den Dinothriensanden Rheinhessens.

Der Präsident: *E. Kuhn-Schnyder*

17. Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1963

Reglement siehe «Verhandlungen», 1948, Seite 296, und 1953, Seite 159

1. Personelles

Die zur Zeit aus acht Mitgliedern bestehende Kommission hat im Berichtsjahr ihre Zusammensetzung nicht geändert.

2. Sitzungen

Die Sitzung vom 24. Mai 1963 fand in der Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen in Birmensdorf statt, wo im Anschluss an die Geschäftssitzung nach einer Einführung von Prof. Dr. A. Kurth über die hydrologische Tätigkeit seiner Versuchsanstalt der Chef der Klimatologie, Dr. W. Naegeli, über die klimatischen Untersuchungen im Hangversuchsfeld für Aufforstung am Stillberg im Dischmatal berichtete und Prof. Dr. F. Richard, Chef der Bodenkunde, Versuche über Wasserbindung und K-Wert-Bestimmung in Bodenproben sowie Modellversuche über die Wasserbewegung im Boden mit einem Analogiegerät vorführte. In der Geschäftssitzung wurden neben den administrativen statutarischen Geschäften und den Arbeitsberichten die Generalversammlung der UGGI vom 19.–31. August 1963 in Berkeley und das Internationale Hydrologische Dezennium behandelt. Eine Studiengruppe der Kommission, bestehend aus P. Kasser, J. C. Thams und E. Walser, befasste sich mit den Fra-

gen des Dezenniums, dessen Zielsetzungen die Vertiefung unserer Kenntnisse über einzelne wissenschaftliche Fragen, die Durchführung vergleichbarer einfacher Beobachtungen in einem Netz über die ganze Erde und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sind. Prof. Dr. F. Gygax nahm im Auftrag des Eidg. Politischen Departementes an der UNESCO-Tagung vom 20.–29. Mai 1963 in Paris teil, Dr. M. de Quervain arbeitete in einem Komitee für das Dezennium an der Generalversammlung der UGGI in Berkeley mit. Anlässlich der Sitzung des Schweizerischen Landeskomitees für die UGGI am 23. November 1963 in Bern wurde die Hydrologische Kommission mit der Bildung eines schweizerischen Ad-hoc-Komitees für das Internationale Hydrologische Dezennium beauftragt.

In Ausführung von Beschlüssen der Generalversammlung der UGGI in Helsinki wurden die Gletscherkommission der SNG mit der Funktion des Schweiz. Subkomitees für Schnee und Eis, Prof. Dr. R. Haefeli mit der Aufgabe des Korrespondenten für die Internationale Kommission für Schnee und Eis der Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie betraut.

3. Untersuchungen

Prof. Dr. F. Gygax führte im Tessin Niederschlagsmessungen in elf Einzugsgebieten, Abflussmessungen in acht Gebieten und Grundwasserstudien im Raume Tenero–Gordola, im Vedeggital und im Tal des Cassarate durch. Viel Arbeit erforderte die Untersuchung der Rutschungsintensität in Verbindung mit Niederschlags-, Quell- und Abflussmessungen im Spezialgebiet von Campo (Vallemaggia).

Im Zusammenhang mit den Strahlungs- und Sonnenscheinmessungen im Einzugsgebiete der Baye de Montreux wurden unter der Leitung von J. C. Thams die Auswertearbeiten für die Nacheichung von Aktinographen und Heliographen abgeschlossen. Für die weitere Bearbeitung fehlten die Arbeitskräfte.

Eine besondere Anstrengung galt dem Einfluss von Strahlung und Temperatur auf den Schmelzprozess von Schnee und Eis, der gemeinsam durch die Abteilung für Hydrologie und Glaziologie der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH und das Osservatorio Ticinese in Locarno-Monti untersucht wird. Bei der Abflussmessung an Bächen auf der Gletscheroberfläche wurden wesentliche methodische Fortschritte erzielt; die Entwicklung des Ablatographen ist so weit abgeschlossen, dass eine Zehnerreihe des neuen Gerätes nun in Bau begriffen ist. Vergleichende Messungen mit zwei Albedometern ergaben, dass das mit Thermosäule arbeitende Gerät systematisch etwa 5 % geringere Werte zeigt als das im Jahre 1959 verwendete mit Photozelle. Ein registrierender Strahlungsbilanzmesser für den kurzweligen und den kurz- und langwelligen Bereich zusammen ist im Bau. Im Jahre 1964 soll das Instrumentarium vervollständigt werden, für 1965 ist eine grössere Messkampagne geplant.

4. Publikationen

Über die Wärmebilanzstudien am Grossen Aletschgletscher ist im «Bulletin de l'Association internationale d'hydrologie scientifique», Jg. VIII, Nr. 2, im Juni 1963, eine vorläufige Arbeit von P. Kasser: «Note on the detailed ablation studies of 1959 and 1962 on the Great Aletsch Glacier», erschienen.

Die Hydrologische Bibliographie der Schweiz für die Jahre 1959–1961 (Jg. 21–23) ist im Druck.

Der Präsident: Prof. *G. Schnitter*

18. Rapport de la Commission du Centre suisse de recherches scientifiques en Côte-d'Ivoire pour l'année 1963

Statuts voir «Actes», Berne 1952, page 334
Règlement voir «Actes», Porrentruy 1955, pages 308/309

Bâtiments et laboratoire

Dans le courant de 1963, des améliorations ont été apportées à la maison du directeur par l'adjonction d'une chambre supplémentaire, par l'installation d'air conditionné dans la chambre à coucher et par le renouvellement de nombreux objets de ménage ainsi que de quelques meubles. La maison est maintenant mieux adaptée aux circonstances et ne fait plus autant figure de parente pauvre par rapport aux maisons des chercheurs français.

Vu que l'Hôtel des Etudiants, à Adiopodoumé, n'accepte plus de chercheurs mariés avec enfant, il a fallu trouver une solution pour loger le Dr P. de Rham et sa famille qui séjourneront au Centre durant au moins deux ans. La meilleure solution, qui tienne également compte de l'avenir, était de construire un bungalow en préfabriqué bois traité qui a été implanté en dessous du laboratoire, plus près de la lagune que la maison du directeur.

Le laboratoire, complètement climatisé, permet maintenant une disposition plus rationnelle des produits chimiques et des appareils qui étaient autrefois réunis dans la seule pièce climatisée. Le travail est devenu plus agréable et les appareils ne sont plus à la merci des vapeurs chimiques.